

MEDICAL HUMANITIES

Kunst und Geisteswissenschaften für Medizinstudierende



SAMW Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften



Universitätsspital Basel, Psychosomatik

FILM UND MEDIZIN 2020 für Medizinstudierende im 1. BA-SJ



Der Dokfilm schaut mit Sachkenntnis sowie eindrücklichen Bildern der Reproduktionsmedizin und -Industrie über die Schulter und ins Reagenzglas. Ohne die Fortpflanzungsmedizin zu lobpreisen noch zu stigmatisieren werden die gesellschaftlichen, politischen und vor allem auch ethischen Implikationen spürbar. Eine Science-Fiction der Gegenwart.

27.02.2020 KINDERMACHEN Grosser Hörsaal im Zentrum für Lehre und Forschung

14:15	Einführung KINDERMACHEN (2017) Diskussion Sicht der Filmkritik Diskussion Sicht der Medizin	Rosemarie Burian, Universitätsspital Basel Brigitte Häring, Fachredaktion Film SRF Rebecca Moffat, fertisuisse, Zentrum für Kinderwunschbehandlung Frauen- und Männermedizin, Olten und Basel
17:45	Diskussion Evaluation Ende	



"Yo, también" (Me too, wer will schon normal sein?) ist ein bewegender Liebesfilm und basiert auf der Lebensgeschichte von Hauptdarsteller Pablo Pineda. Daniel ist ein 34-jähriger Mann mit Down-Syndrom. Sein Universitätsstudium eben abgeschlossen, tritt er seinen ersten Job im Büro der Behindertenbehörde Sevillas an, wo er Laura kennenlernt. Mit diesem ungewöhnlichen Liebespaar fordern die Regisseure Alvaro Pastor und Antonio Naharro unsere Vorstellungen von Normalität heraus.

19.03.2020 YO, TAMBIÉN Grosser Hörsaal im Zentrum für Lehre und Forschung

14:15	Einführung YO, TAMBIÉN (2009) Diskussion Sicht der Filmkritik Diskussion Sicht der Medizin Diskussion Evaluation Ende	Rosemarie Burian, Universitätsspital Basel Michael Sennhauser, Fachredaktion Film SRF Dorothea Wand, Medizinische Genetik, Universitätsspital Basel
17:45	Diskussion Evaluation Ende	



Pflegefamilie, Wohngruppe, Sonderschule: Egal, wo Benni hinkommt, sie fliegt sofort wieder raus. Die wilde Neunjährige ist das, was man im Jugendamt einen "Systemprenger" nennt. Dabei will Benni nur eines: Liebe, Geborgenheit und wieder bei ihrer Mutter wohnen. Doch diese hat Angst vor ihrer unberechenbaren Tochter und ist schlicht und einfach überfordert.

16.04.2020 SYSTEMSPRENGER Kleiner Hörsaal im Zentrum für Lehre und Forschung

14:15	Einführung SYSTEMSPRENGER (2019) Diskussion Sicht der Filmkritik Diskussion Sicht der Medizin	Rainer Schäfert, Universitätsspital Basel Michael Sennhauser, Fachredaktion Film SRF Franz Resch, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Universitätsklinikum Heidelberg
17:45	Diskussion Evaluation Ende	